

**Antrag der Fraktionen Bü90/ Die Grünen, CDU und Volt vom 20.06.2022 betr.
Ehrung für Dr. Walter Lübcke**



Darmstadt 17.06.2022

A N T R A G

Ehrung für Dr. Walter Lübcke

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, unter Einbeziehung des Beirats für Straßenbenennung, eine repräsentative Straße oder Platz, nach dem von einem Rechtsextremisten ermordeten, Kasseler Regierungspräsidenten Dr. Walter Lübcke zu benennen.

Begründung:

Am 01. Juni 2019 wurde Dr. Walter Lübcke hinterrücks im Garten seines Hauses ermordet. Der Täter gab später zu, die Tat aufgrund von Lübckes klarer ethischer Haltung während der Flüchtlingskrise 2015 begangen zu haben. Lübcke hatte damals mediale Aufmerksamkeit erfahren, als er im Rahmen einer Bürgerversammlung das Engagement der Menschen während der großen Fluchtbewegungen nach Deutschland lobte und gleichzeitig anwesenden Demonstranten klar entgegentritt.

Lübcke sagte damals unter anderem: „Da muss man für Werte eintreten, und wer diese Werte nicht vertritt, der kann jederzeit dieses Land verlassen, wenn er nicht einverstanden ist. Das ist die Freiheit eines jeden Deutschen.“ Dieses Zitat wurde daraufhin von Rechtsextremisten über diverse soziale Medien aus dem Kontext gerissen verbreitet und führte zu großen Anfeindungen und Drohungen gegenüber ihm. Sein Mörder nannte später auch diese Äußerungen als Motivation seiner Tat.

Lübcke selbst nannte die große Hilfsbereitschaft der Menschen und seine persönlichen christlichen Werte als Motivation seiner Haltung. Dr. Walter Lübcke steht damit in bester Tradition deutscher Demokraten und von wertegebundener Politik. Sein Andenken und sein Opfer sollten den Menschen in Erinnerung gehalten werden. Eine Straßen- oder Platzbenennung ist hierzu eine sehr gute Möglichkeit.

Zur Person: Dr. Walter Lübcke wurde 1953 in Bad Wildungen geboren. Er absolvierte eine Ausbildung als Bankkaufmann und diente 8 Jahre als Soldat. Er studierte Wirtschaftswissenschaften und promovierte 1991. Er war von 1999 bis 2009 Abgeordneter des hessischen Landtags. Seit 2009 fungierte er als Regierungspräsident in Kassel. Er hinterließ eine Ehefrau und zwei Söhne.

Malena Todt
Andreas Ewald
(Fraktionsvorsitzende)

Roland Desch
(Fraktionsvorsitzender)

Nicolas Kämmerer
Ana Lena Herrling
(Fraktionsvorsitzende)